

PFLEGE- UND NUTZUNGSHINWEISE

für neu verlegte Pflasterflächen

So bleibt Ihre Pflasterfläche dauerhaft schön, stabil und wertbeständig.

Dieser Leitfaden begleitet Sie von der ersten Nutzung bis zur regelmäßigen Pflege. Die projektbezogene Freigabe durch NordWerk sowie Herstellerangaben der verwendeten Produkte haben stets Vorrang.

GÜLTIG FÜR	Pflaster- und Plattenflächen; Keramik nur nach Systemvorgaben
AUSGABE	2.0 Stand Juli 2026
HERAUSGEBER	NordWerk Garten- & Landschaftsbau
TECHNISCHE ORIENTIERUNG	DIN 18318:2019-09; ZTV Pflaster-StB 20; M FP 2024; M FPgeb 2018

01 Freigabe und Erstnutzung

Es gibt keine pauschale DIN-Wartezeit für alle Pflasterflächen. Entscheidend sind Bauweise, konkrete Produkte, Witterung und die Freigabe durch NordWerk. Eine Wartezeit macht einen nicht dafür ausgelegten Aufbau nicht nachträglich schwerlasttauglich.

1 BEGEHEN

Ungebundene Pflasterflächen nach vollständiger Fugenfüllung, Endverdichtung und Freigabe vorsichtig nutzen. Gebundene Systeme erst nach System- bzw. Produktfreigabe.

2 PKW-NUTZUNG

Nur nach ausdrücklicher Freigabe. Bei frisch betonierten Einfassungen gibt NordWerk PKW-Flächen in der Regel erst nach etwa 5-7 Tagen frei. Abweichungen sind möglich.

3 SCHWERE LASTEN

Nur bei dafür geplantem und dimensioniertem Aufbau sowie ausdrücklicher Freigabe. Container, Hebebühnen und Stützen benötigen geeignete Lastverteilung.

Orientierende Freigabe nach Flächenart

Bauweise / Fläche	Begehbar	PKW	Schwere Fahrzeuge
Ungebundenes Pflaster Einfahrt / Hof	Nach vollständiger Fugenfüllung, Endverdichtung und Freigabe.	Nach NordWerk-Freigabe; bei frischen Betoneinfassungen in der Regel nach ca. 5-7 Tagen.	Nur bei entsprechend dimensioniertem Aufbau und ausdrücklicher Freigabe.
Gebundene Pflaster- oder Natursteinfläche befahrbar geplant	Nach System- bzw. Produktfreigabe.	Nur wenn die Fläche ausdrücklich befahrbar geplant wurde und das System freigegeben ist.	Nur nach gesonderter Planung, Dimensionierung und vollständiger Systemfreigabe.
Terrassen- und Keramikplatten	Nach System- bzw. Produktfreigabe.	Nicht vorgesehen, außer bei ausdrücklich befahrbarem Spezialsystem.	Nicht vorgesehen.

Unbedingt vermeiden

! Lenken im Stand, Burnouts, starkes Bremsen und ruckartiges Anfahren erzeugen hohe horizontale Kräfte. Steine können sich verschieben oder verdrehen; Fugen können Material verlieren oder bei gebundenen Systemen reißen.

Tipp vom Profi

+ Fahren Sie zunächst langsam an und lenken Sie erst während der Bewegung. Anhängerstützen, Gerüste, Container und Hebebühnen nur mit ausreichend dimensionierter Lastverteilung aufstellen.

02 Fugen und Setzungsverhalten

Die Fuge ist ein wesentlicher Bestandteil der Pflasterdecke. Vollständig gefüllte Fugen unterstützen den Verbund und die Kraftübertragung. In ungebundener Bauweise kann sich Fugenmaterial durch Niederschlag und Nutzung nachverdichten oder teilweise ausgetragen werden.

Warum Fugenmaterial nachgefüllt werden muss

Belag + Fuge

Nutz- und Verschleißschicht; Kraftübertragung

Bettung

Höhenausgleich und vollflächige Lagerung

Tragschicht / Frostschutz

Tragfähigkeit, Lastverteilung und Entwässerung

Planum / Untergrund

tragfähig, profilgerecht und entwässerungswirksam

- Niederschlag und Nutzung können Material tiefer in die Fuge einlagern.
- Wind, Reinigung und starke Wasserstrahlen können Material austragen.
- Randbereiche, Kurven, Abläufe und Fahrspuren sind besonders zu beobachten.
- Leere oder stark abgesenkte Fugen sind zeitnah mit geeignetem Material zu ergänzen.

Richtig nachsanden

1. Fläche und Fugen vollständig trocknen lassen.
2. Nur das für Belag, Fugenbreite und Bauweise vorgesehene Material verwenden.
3. Material diagonal zur Fugenrichtung einkehren.
4. Überschuss entfernen und Fugen nach Niederschlag erneut kontrollieren.
5. Nicht eigenmächtig auf ein anderes Fugenmaterial oder ein gebundenes Fugensystem wechseln.

Tipp vom Profi

Kontrollieren Sie ungebundene Fugen in den ersten 8-12 Wochen mehrfach. Ein leichter Verlust von Fugenmaterial kann vorkommen; sichtbare Mulden, wackelnde Steine oder Wasseransammlungen sind dagegen kein bloßer Pflegefall und sollten geprüft werden.

Wichtig

Eine 1K- oder Harzfuge allein macht eine Fläche nicht zur gebundenen Bauweise. Gebundene Bauweise setzt ein abgestimmtes Gesamtsystem aus gebundener Tragschicht, Bettung und Fuge voraus.

03 Reinigung und natürliche Veränderungen

Regelmäßige, schonende Pflege ist wirksamer als seltene Intensivreinigung. Entfernen Sie Laub, Erde, Blüten, Samen und andere organische Rückstände zeitnah, bevor diese Feuchtigkeit binden oder Verfärbungen verursachen.

1

BESEN

Regelmäßig trocken kehren. Kunststoff- oder geeignete Naturborsten reichen für die Grundpflege meist aus.

2

WASSER

Bei Bedarf klares Wasser und einen materialverträglichen Reiniger einsetzen. Immer zuerst eine unauffällige Testfläche anlegen.

3

HOCHDRUCK

NordWerk empfiehlt, im ersten Jahr darauf zu verzichten. Auch später nur, wenn Hersteller und Fugenart es zulassen; nie mit Punktstrahl auf Fugen oder Oberfläche.

i

Keine pauschale DIN-Regel

Das Vermeiden von Hochdruckreinigung im ersten Jahr ist eine vorsichtige Pflegeempfehlung, keine starre DIN-Frist. Maßgeblich sind die Herstellerhinweise des Belags, der Fuge und des Reinigungsgeräts.

Natürliche Veränderungen richtig einordnen

Kalkausblühungen

Helle Schleier können bei Betonprodukten durch natürliche chemische Vorgänge entstehen. Sie beeinträchtigen die Gebrauchstauglichkeit meist nicht und verwittern häufig. Vor einer Behandlung Herstellerhinweise beachten.

Farbunterschiede

Rohstoffe, Produktionschargen, Feuchtigkeit und Lichteinfall können Nuancen verursachen. Starke oder örtlich auffällige Abweichungen sollten dennoch geprüft werden.

Leichte Veränderungen

Eine geringe Nachverdichtung des Fugenmaterials ist möglich. Sichtbare Mulden, wackelnde Steine, offene Ränder oder dauerhafte Pfützen sollten fachlich kontrolliert werden.

Moos und Grünbelag

Treten vor allem in feuchten, schattigen Bereichen mit organischen Ablagerungen auf. Regelmäßiges Kehren, freie Entwässerung und frühes Entfernen wirken vorbeugend.

04 Unkraut und Flecken

Unkraut in Fugen materialschonend entfernen

Samen werden meist von außen in die Fugen eingetragen. Eine dauerhaft unkrautfreie Fläche ist ohne regelmäßige Pflege nicht realistisch.

- Mechanisch: Fugenkratzer oder geeignete Bürste nutzen, ohne die Fuge leerräumen.
- Thermisch: Heißwasser- oder zugelassene Wärmeverfahren wiederholt anwenden.
- Vorbeugend: organische Ablagerungen entfernen und offene Fugen zeitnah ergänzen.
- Rechtlich: Pflanzenschutzmittel auf befestigten Freilandflächen grundsätzlich nicht ohne behördliche Ausnahme anwenden.



Tipp vom Profi

Junge Pflanzen früh entfernen. Kurze, regelmäßige Pflege ist materialschonender und wesentlich einfacher als die Bekämpfung tief verwurzelter Bestände.

Schnelle Hilfe bei Flecken

Fleck	Sofortmaßnahme	Danach
Öl / Fett	Ölbindemittel, saugfähiges Granulat oder Zellstoff auflegen; nicht mit Wasser verteilen.	Geeigneten Öl- und Fettentferner nach Herstellerangabe anwenden.
Rost	Ursache entfernen und Fläche trocken halten.	Nur einen für den konkreten Beton-, Naturstein- oder Keramikbelag freigegebenen Rostentferner verwenden; keine Haushaltsäuren.
Laub / Beeren / Vogelkot	Rückstände aufnehmen und mit Wasser vorreinigen.	Milden, materialverträglichen Reiniger einsetzen; Herstellerangaben beachten.
Ausblühungen / Schleier	Zunächst Bewitterung abwarten und Ursache unterscheiden.	Nur nach Produktfreigabe einen geeigneten Schleier- oder Ausblühungsentferner einsetzen.

05 Winterdienst und Jahrespflege

Winterdienst ohne unnötige Schäden

Schnee möglichst früh mit Kunststoffschieber oder Gummi-/Kunststoffkante räumen. Metallkanten können Kratzer und Metallabrieb verursachen. Abstumpfende Streumittel nur nach örtlicher Satzung und Herstellerfreigabe einsetzen. Tausalz möglichst vermeiden; bei zwingender Verwendung sind Produktangaben und örtliche Pflichten maßgeblich.

Jahrespflegekalender

FRÜHLING

Fugenfüllstand, Setzungen, Ränder und Entwässerung prüfen; bei trockenem Wetter geeignetes Material nachsanden.

SOMMER

Regelmäßig kehren; Flecken zeitnah behandeln; Grünbewuchs früh mechanisch oder thermisch entfernen.

HERBST

Laub, Früchte und Erde aufnehmen; Abläufe freihalten; Räumgeräte und Streumittel prüfen.

WINTER

Schonend räumen; Streumittel materialgerecht einsetzen; Schäden nach Frostperioden dokumentieren.

Jährliche Wartungsscheckliste

- | | |
|--|---|
| ☐ Fugen ausreichend gefüllt | ☐ Keine wackelnden, gebrochenen oder verschobenen Steine |
| ☐ Randeinfassungen stabil | ☐ Gefälle und Entwässerung funktionieren |



Wann NordWerk kontaktieren?

Bei deutlich zunehmenden Setzungen, wackelnden oder gebrochenen Steinen, offenen Rändern, wiederkehrenden Wasseransammlungen, ausgespülten Fugen oder Unsicherheit zur Reinigung. Frühzeitige Kontrolle kann größere Folgeschäden vermeiden.

06 Häufige Fragen und Kontakt

?

Wann darf ich die Fläche betreten?

Ungebundene Pflasterflächen nach vollständiger Fugenfüllung, Endverdichtung und Freigabe. Gebundene Systeme und Keramik erst nach System- bzw. Produktfreigabe.

?

Wann darf ein PKW darüber fahren?

Nur nach ausdrücklicher NordWerk-Freigabe. Bei frisch betonierten Einfassungen gibt NordWerk PKW-Flächen in der Regel erst nach etwa 5-7 Tagen frei.

?

Darf ich einen Hochdruckreiniger verwenden?

NordWerk empfiehlt, im ersten Jahr darauf zu verzichten. Später nur materialgerecht und wenn Hersteller sowie Fugenart den Einsatz zulassen.

?

Warum wird die Fuge leerer?

Fugenmaterial kann sich nachverdichten oder durch Wind, Wasser und Reinigung ausgetragen werden. Leere Fugen zeitnah mit geeignetem Material ergänzen.

?

Sind helle Schleier ein Mangel?

Bei Betonprodukten können natürliche Kalkausblühungen auftreten. Sie beeinträchtigen die Nutzung meist nicht; auffällige oder unklare Erscheinungen sollten geprüft werden.

?

Wie verhindere ich Moos und Unkraut?

Regelmäßig kehren, organische Ablagerungen entfernen, Entwässerung freihalten, offene Fugen ergänzen und junge Pflanzen früh entfernen.



Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen viele Jahre Freude an Ihrer neuen Pflasterfläche. Für Fragen oder weitere Arbeiten rund um Pflaster-, Garten- und Landschaftsbau stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**NORDWERK GARTEN- &
LANDSCHAFTSBAU**

Inhaber: Hendrik Peters

Niedersachsenring 29

26789 Leer

+49 174 3466640

info@nordwerk-galabau.de

www.nordwerk-galabau.de